



Designed in Germany
0-49211-A0-0-0 | 02 | 09.2023
G40563



EN
13126-9

EN
1191

VdS

FENSTERTECHNIK



UNITAS

DE

Schwing-Beschlag und Wende-Beschlag

Bedienungs- und Wartungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise.....	Seite	3
1.1 Erklärung der Warnsymbole	Seite	3
1.2 Sicherheitshinweise	Seite	4
2. In Betrieb nehmen	Seite	5
3. Bedienen	Seite	5
3.1 Schwing-Beschlag.....	Seite	6
3.2 Wende-Beschlag.....	Seite	7
3.3 Schwingfenster öffnen und schließen - mit rastbarem	Öffnungsbegrenzer	Seite 7
3.4 Ein- und Aushängen der Falz- und Begrenzungsscheren..	Seite	8
3.5 Reinigungsstellung des Flügels	Seite	9
4. Instandhalten und Reinigen	Seite	10
4.1 Inspektion.....	Seite	10
4.2 Wartung	Seite	12
4.3 Pflege.....	Seite	16
4.4 Einstellen	Seite	17
4.4.1 Einstellen eines Schwingfensters.....	Seite	17
4.4.2 Einstellen eines Wendenfensters	Seite	22
4.4.3 Einstellen des Flügelanpressdrucks	Seite	23
5. Gewährleistung	Seite	23
6. Außer Betrieb nehmen und Entsorgen	Seite	23

Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!

1. Sicherheitshinweise

1.1 Erklärung der Warnsymbole



GEFAHR kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen führen kann.



ACHTUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden führen kann.



HINWEIS kennzeichnet eine informative Aussage.



1.2 Sicherheitshinweise



! GEFAHR

Gefahr des Absturzes am geöffneten Fenster! Lassen Sie das Fenster nicht unbeaufsichtigt offenstehen!



! WARNUNG

Quetsch- und Klemmgefahr! Achten Sie beim Schließen des Fensters darauf, dass sich keine Körperteile zwischen Flügel und Rahmen befinden!



! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungewollte Bewegungen des Flügels z.B. bei einem Windstoß! Verschließen und verriegeln Sie das Fenster bei Wind und Durchzug



ACHTUNG

Beschädigung des Fensters durch Überdrehen des Flügels! Drücken Sie den Flügel nicht gegen die Laibung!



ACHTUNG

Beschädigung des Fensters durch übermäßige Belastung des Flügels! Belasten Sie den Flügel nicht durch zusätzliches Gewicht!



ACHTUNG

Beschädigung des Fensters durch Gegenstände! Klemmen oder stellen Sie keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen!

HINWEIS

Bauherren und Endanwender müssen durch den Fensterhersteller auf die Wartungs- und Pflegehinweise hingewiesen werden.

HINWEIS

Wir empfehlen, einen Wartungsvertrag zwischen dem Fensterhersteller und dem Bauherrn bzw. dem Endanwender abzuschließen.

2. In Betrieb nehmen

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die Beschlagteile entsprechend der Bedienungs- und Wartungsanleitung gereinigt, gefettet und fachgerecht eingestellt sind.

Entfernen Sie Verunreinigungen durch Baustoffe (Baustaub, Gipsputz, Zement usw.) oder ähnliche Stoffe mit Wasser bevor diese abbinden.

Beachten Sie die Vorgaben aus Kapitel 4 "Instandhalten und Reinigen".

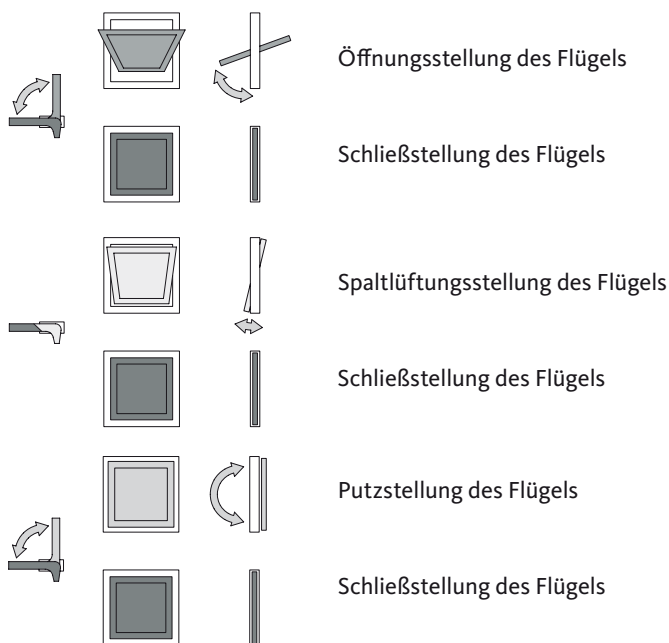
3. Bedienen

Die Funktionstüchtigkeit des Fensterbeschlags sowie die Lebensdauer Ihrer Fenster hängt im Wesentlichen von deren Bedienung, Wartung und Pflege ab. Betätigen Sie den Flügel mit moderater Geschwindigkeit. Führen Sie den Flügel ruck- und stoßfrei bis zum Stillstand in die gewünschte Stellung. Stellen Sie sicher, dass der Flügel niemals unkontrolliert zuschlägt oder aufschwingt.



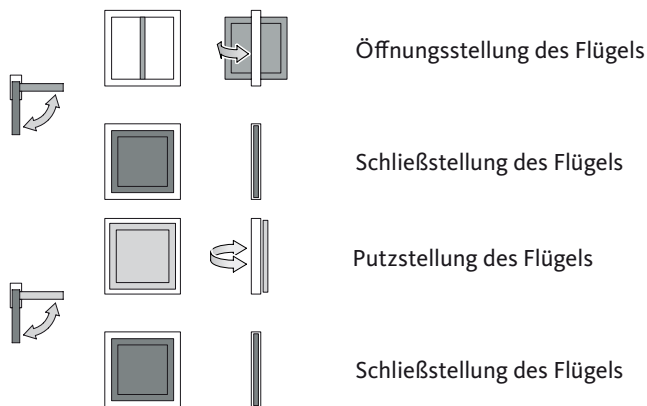
3.2 Schwing-Beschlag

Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Fenstergriffstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen des Schwingflügels.



3.1 Wende-Beschlag

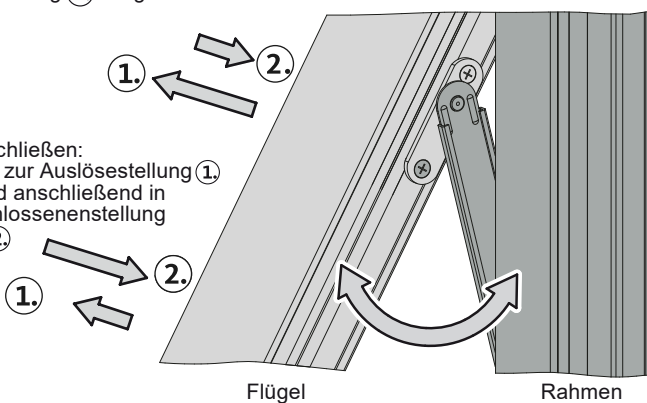
Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Fenstergriffstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen des Wende-Flügels.



3.3 Schwingfenster öffnen und schließen - mit rastbarem Öffnungsbegrenzer

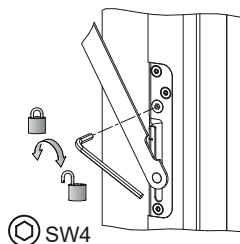
Fenster öffnen:
Flügel bis zur Auslösestellung ①
und anschließend in die eingerastete
Lüftungsstellung ② bringen.

Fenster schließen:
Flügel bis zur Auslösestellung ①
öffnen und anschließend in die
Geschlossenstellung ② bringen.

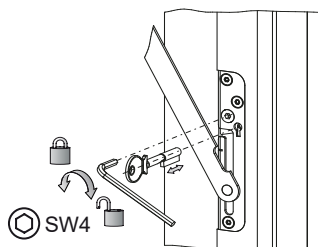




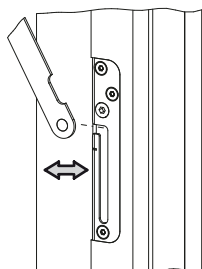
3.4 Ein- und Aushängen der Falz- und Begrenzungsscheren



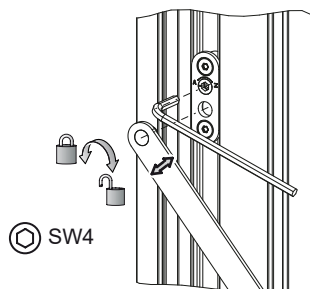
Falzscheren 27
ver- bzw. entriegeln



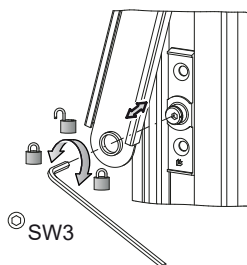
Falzscheren 27 abschließbar
ver- bzw. entriegeln



Falzscheren 27 oder
Falzscheren 27 abschließbar
ein- bzw. aushängen



Falzscheren 28 oder
Begrenzungsscheren K-13393



Rastbarer Öffnungsbegrenzer

3.5 Reinigungsstellung des Flügels

Sie können die Flügelaußenseite in der Reinigungsstellung bequem vom Innenraum aus reinigen.

- Öffnen Sie den Flügel. Deaktivieren Sie dazu bei UNITAS 10 und UNITAS 10 Bo die 22°-Sperrung (siehe Seite 17).
- Hängen Sie die Falz- und Begrenzungsschere bzw. den rastbaren Öffnungsbegrenzer aus.
- Führen Sie den Flügel mit der Hand langsam in die 180° gedrehte Reinigungsstellung.
- Sichern Sie den Flügel indem Sie die Sperraste 180° einrasten lassen.

Schließen Sie den Flügel in umgekehrter Reihenfolge.



4. Instandhalten und Reinigen

4.1 Inspektion

Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleiß.

- Achten Sie auf lose Befestigungsschrauben. Lassen Sie lose Befestigungsschrauben mit einem geeigneten Werkzeug nachziehen.

ACHTUNG

Die Schrauben dürfen beim Nachziehen nicht überdreht werden!

- Lassen Sie verschlissene/defekte Beschlagteile oder überdrehte Schrauben durch einen Fachbetrieb austauschen.
- Fenster müssen stets frei in den Rahmen eindrehen können.

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, für eine eventuelle, nachträgliche Einstellung der Fenster, einen Fachbetrieb zu beauftragen.

	Fachbetrieb	Endanwender
Sicherheitsrelevante Beschlagteile auf festen Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsrelevante Beschlagteile auf Verschleiß prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle beweglichen Teile auf Funktion prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Verschlussstellen auf Funktion prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn notwendig Befestigungsschrauben nachziehen.	<input type="checkbox"/>	
Beschädigte Schrauben ersetzen.	<input type="checkbox"/>	
Wenn notwendig Teile austauschen.	<input type="checkbox"/>	
Fetten Sie Verschlusspunkte und Gleitstellen mit dem GU Servicefett H-01960.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

! WARNUNG

Die Schwinglager dürfen nicht gefettet oder geölt werden!

HINWEIS

Prüfen Sie regelmäßig die Fensteroberfläche und die Verglasung und lassen Sie Schäden ausbessern.

HINWEIS

Die Dichtungen des Fensters dürfen nicht gestrichen bzw. lackiert werden.



4.2 Wartung

Sie haben Fenster, die mit hochwertigen Schwing- bzw. Wende-Beschlägen der Firma Gretschi-Unitas Baubeschläge GmbH ausgestattet wurden, in Benutzung genommen.

Fenster unterliegen einer normalen Abnutzung.



Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten können zu schweren Personen- und Sachschäden führen!

Bitte beachten Sie für eine sachgemäße Wartung folgende Hinweise:

- Sorgen Sie vor Beginn der Arbeiten für ausreichend Montagefreiheit.
- Achten Sie im Umfeld der Fenster auf Ordnung und Sauberkeit.
- Sichern Sie das Fenster gegen unkontrolliertes Auf- und Zuschlagen.
- Hängen Sie den Flügel während der Wartung nicht aus. Das Aus- und Einhängen des Flügels muss von einem Fachmann ausgeführt werden.
- Prüfen Sie alle Beschlagbauteile in regelmäßigen Intervallen auf Beschädigungen und Deformationen.

Besondere Aufmerksamkeit bedürfen sicherheitsrelevante Beschlagteile wie Zentralverschlussteile und Schwing- bzw. Wendelager.

Die erforderlichen Wartungsintervalle werden durch die nachfolgende Tabelle aufgeführt.

Wartungsintervall	Allgemeine Schmierstelle C (siehe Beschlagübersicht)
Schul- oder Hotelbau*	jährlich bis halbjährlich
Büro- oder öffentlicher Bau	jährlich bis halbjährlich
Wohnungsbau	jährlich
* In Meeresnähe oder in Gebieten in denen Flugsand zu erwarten ist empfehlen wir ein vierteljährliches Intervall	

Die Inspektion und Wartung ist entsprechend der Vorgaben durchzuführen und zu dokumentieren.

HINWEIS

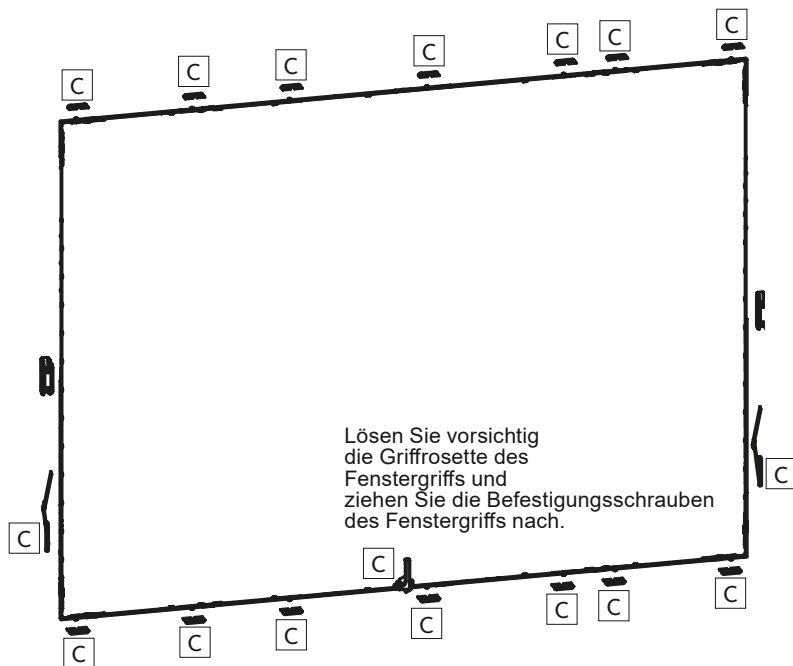
Ohne nachgewiesene Wartung wird keine Garantie übernommen!

HINWEIS

Entfernen Sie austretendes oder überschüssiges Fett an den Schmierstellen und entsorgen Sie es nach den geltenden örtlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages.

Falls Störungen auftreten, die eine sichere Funktion des Fensters nicht mehr zulassen, verständigen Sie unverzüglich einen Fachbetrieb.



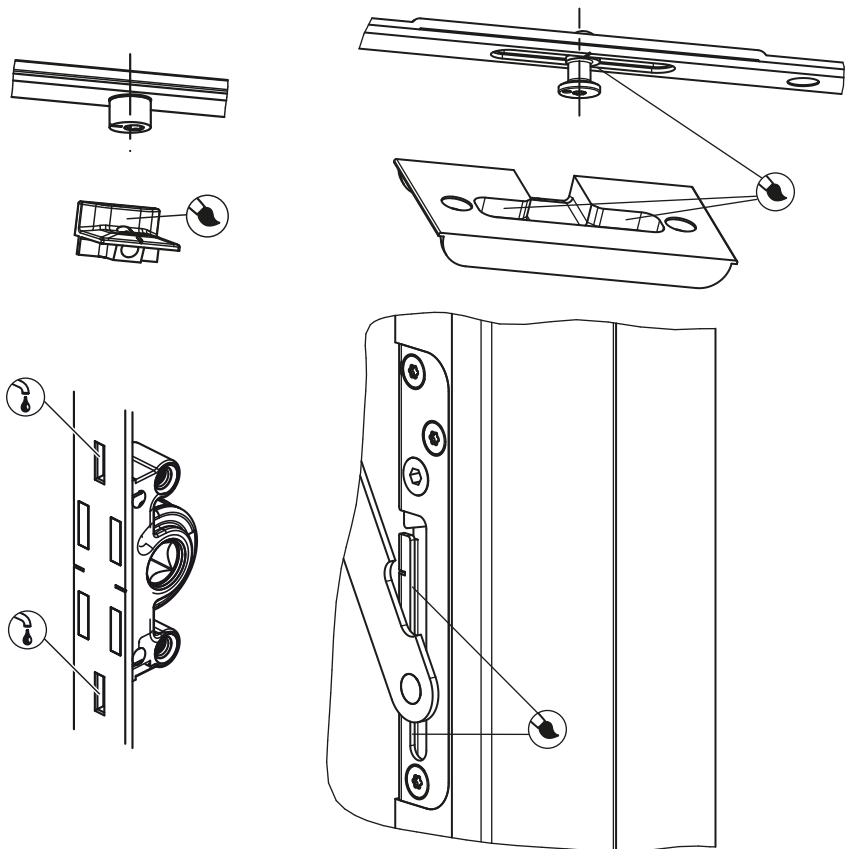
Beschlagübersicht



C = allgemeine Schmierstelle

HINWEIS

Die dargestellte Beschlagübersicht zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen und entspricht nicht zwingend dem tatsächlich eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Schmierstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensters.

Fetten und Ölen der allgemeinen Schmierstellen C



-  Fetten Sie Verschlusspunkte, Gleit- und Lagerstellen mit dem GU Servicefett H-01960.
-  Ölen Sie die gekennzeichneten Stellen mit dem GU-BKS Hochleistungsspray B9780 001.



4.3 Pflege

- Benutzen Sie zur Reinigung nur milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form!
- Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel (z. B. essig- oder säurehaltige Reiniger), da diese den Korrosionsschutz des Beschlags angreifen können!
- Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Beschlag hineinläuft.
- Trocknen Sie den Beschlag nach der Reinigung gründlich und ölen Sie die Oberfläche mit dem GU-BKS Hochleistungsspray B 9780 0001 leicht ein, indem Sie sie mit einem ölgetränkten, weichen und fusselfreien Tuch abwischen.
- Vermeiden Sie unbedingt aggressive Dämpfe im Bereich der Fenster wie z. B. von Essigsäure, Ammoniak, Chlor, Gerbsäure etc.
- Verwenden Sie keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe. Diese Dichtstoffe sowie deren Ausdünstungen können die Oberfläche des Beschlags angreifen.
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen umgehend und rückstandsfrei, da diese die Funktion und den Oberflächenschutz des Beschlags beeinträchtigen können.
- Bei einer Oberflächenbehandlung durch Lackieren oder Lasieren der Fenster sind die Beschlagteile vor Verunreinigungen durch die vorab beschriebene Behandlung zu schützen.

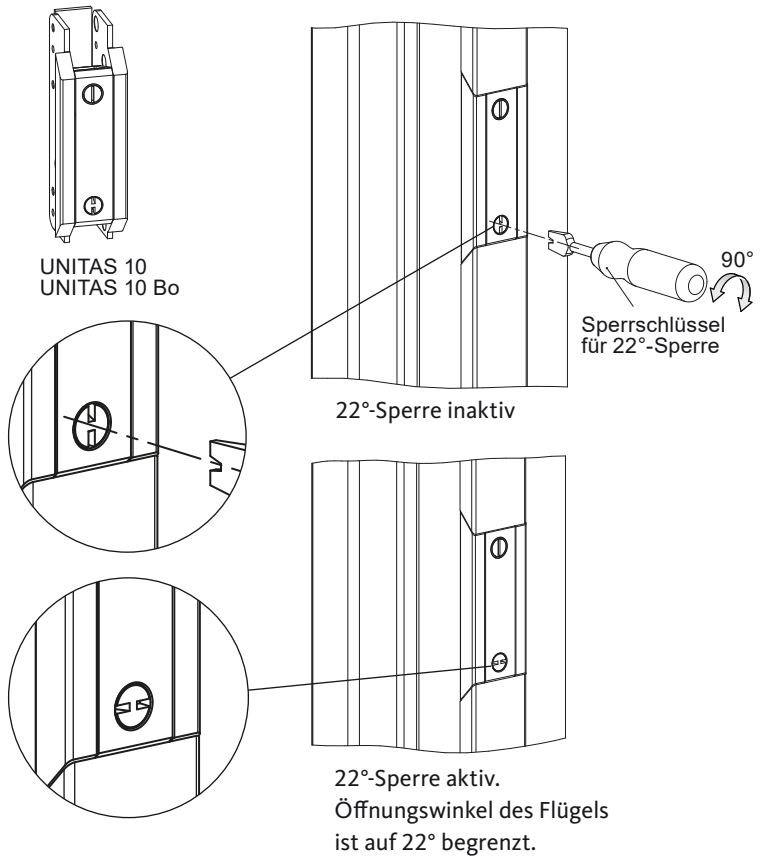
4.4 Einstellen

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, für eine eventuelle, nachträgliche Einstellung der Fenster, einen Fachbetrieb zu beauftragen.

4.4.1 Einstellen eines Schwingfensters

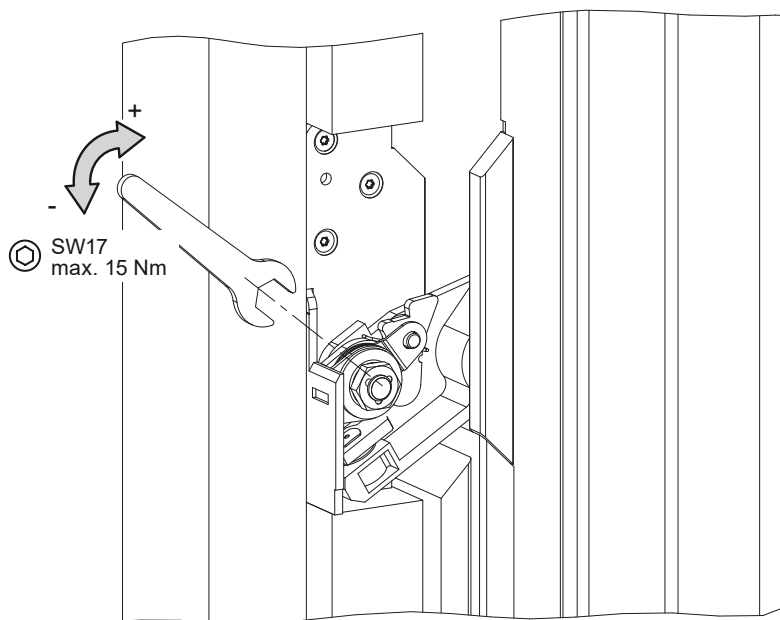
UNITAS 10 und UNITAS 10 Bo – Aktivieren der 22°-Sperre





UNITAS 10 und UNITAS 10 Bo - Einstellen der Flügelbremse des

1. Drehpunkts



Einstellen der Bremse des 1. Drehpunktes

(Öffnen des Flügels bis 60°)

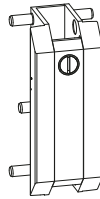
Die Flügelbremsen sind an beiden Schwinglagern
gleichmäßig anzuziehen.



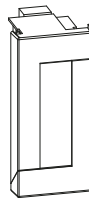
WARNUNG

Die Schwinglager dürfen nicht gefettet oder geölt werden.

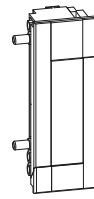
UNITAS 5 Bo, UNITAS 7 Bo, UNITAS 8 Bo, UNITAS 16 und UNITAS 18/3 – Einstellen der Flügelbremse des 1. Drehpunkts



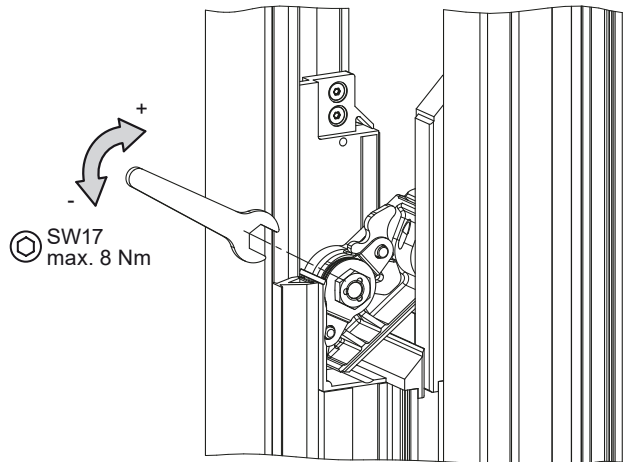
UNITAS 5 Bo
UNITAS 7 Bo



UNITAS 8 Bo
UNITAS 16



UNITAS 18/3



Einstellen der Bremse des 1. Drehpunktes

(Öffnung des Flügels bis 54°)

Die Flügelbremsen sind an beiden Schwinglagern
gleichmäßig anzuziehen.

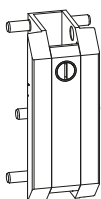


WARNUNG

Die Schwinglager dürfen nicht gefettet oder geölt
werden.



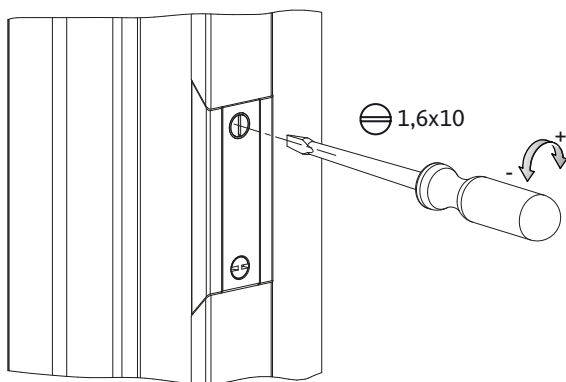
UNITAS 5 Bo, UNITAS 7 Bo, UNITAS 10 und UNITAS 10 Bo – Einstellen der Flügelbremse des 2. Drehpunkts für die Putzstellung



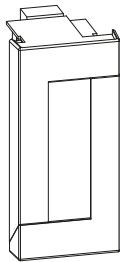
UNITAS 5 Bo
UNITAS 7 Bo



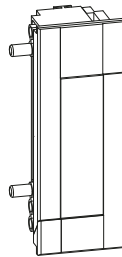
UNITAS 10
UNITAS 10 Bo



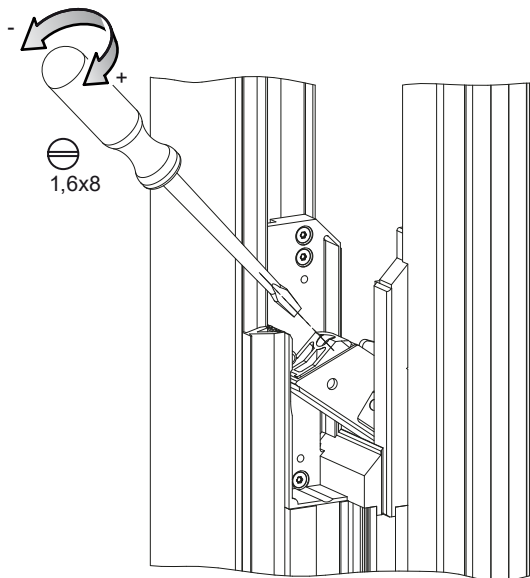
UNITAS 8 Bo, UNITAS 16 und UNITAS 18/3 – Einstellen der Flügelbremse des 2. Drehpunkts für die Putzstellung



UNITAS 8 Bo
UNITAS 16



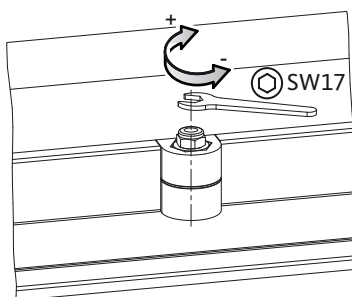
UNITAS 18/3





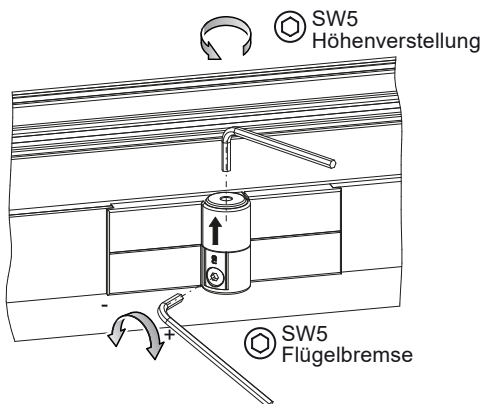
4.4.2 Einstellen eines Wendenfensters

UNITAS 93 Bo – Einstellen der Flügelbremse



Die Flügelbremsen sind an beiden Wendelagern gleichmäßig anzuziehen.

UNITAS 88 – Einstellen der Flügelbremse und Höhenverstellung

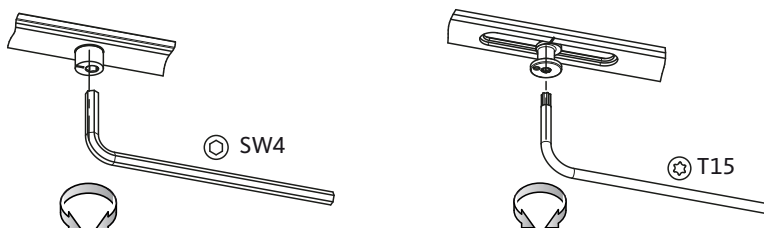


Die Flügelbremsen sind an beiden Wendelagern gleichmäßig anzuziehen.



Die Wendelager dürfen nicht gefettet oder geölt werden.

4.4.3 Einstellen des Flügelpressdrucks



Einstellen des Flügelpressdrucks $\pm 1\text{mm}$ am Schließzapfen

5. Gewährleistung

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, sowie die Vorgaben für Wartung und Bedienung.

Die Einhaltung dieser Vorgaben und Hinweise ist zur Aufrechterhaltung eventueller Gewährleistungsansprüche zwingend notwendig.

6. Außer Betrieb nehmen und Entsorgen



WARNUNG

Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Einbauzeichnungen!

Die Vorgehensweise ist die Gleiche wie auf der Einbauzeichnung gezeigt, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

Die Einstellarbeiten entfallen.

Das Produkt ist entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.



Herausgeber:
Gretsch-Unitas GmbH
Baubeschläge
Johann-Maus-Str. 3
71254 Ditzingen
Deutschland
Tel. +49 (0) 71 56 3 01-0
Fax +49 (0) 71 56 3 01-2 93

www.g-u.com

Fehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Vorsprung mit System



Sämtliche Angaben entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung.
Prüfen Sie auf www.g-u.com, ob die Ihnen vorliegenden technischen Unterlagen auf dem letzten Stand sind.
Verwenden Sie ausschließlich die aktuellen technischen Unterlagen!